

✠ Bilder zum Beten mit der Liturgie ✠

Sechster Sonntag im Jahreskreis B

1 Kor. 10, 31-11; Mk. 1,40-45



Pantocrator

Fresko, VI. Jahrh.

Katharinenkloster auf dem Sinai



“Ob ihr eßt oder trinkt oder etwas anderes tut:

Tut alles zur Verherrlichung Gottes!”

1 Kor 10, 31



Heilung des Aussätzigen

Autor: Cosimo Rosselli, Ende XV. Jahrh.

Sixtinische Kapelle. Vatikan



Heilung des Aissätzigen

Autor: Egin0 Weinert, XX. Jahrh.

Köln

“Reinheit - darüber muss man heute leise reden. Man gerät in den Verdacht, engherzig und schmalspurig zu sein. Reinheit im großen Sinn aber ist mehr als Freisein von Sünde, mehr als Keuschheit; diese ist nur ein bemerkenswerter Einzelfall von Reinheit. Unrein ist ein Wesen, wenn es im Genuss verweilt oder sich im Egoismus einrollt. Da fehlt der Schwung, die Geradheit, die Ganzheit. Die Reinheit eines Menschen bemisst sich nach dem Grad der Anziehung, die ihn zur göttlichen Mitte hinführt.”

“Die Wunder Jesu sind Zeichen seiner Macht und der anbrechenden Gottesherrschaft. Jesus ist aber auch wirklicher Mensch, er leidet die Not anderer mit. Aussätzige erfahren seine menschliche Güte und seine göttliche Kraft der Heilung. Jesus hat den Willen zu helfen, und er hat die Macht. Der Geheilte aber kann nicht schweigen, er muss die Macht Gottes bezeugen.”

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Leben meines Lebens,
immer will ich mich bemühen,
meinen Körper rein zu halten, wissend,
dass auf allen meinen Gliedern die Berührung
deiner Hände liegt.
Immer will ich mich bemühen, meinem Denken fern zu halten
jede Art von Lüge, wissend, dass das Licht
vernünftigen Denkens, das du in mir entzündet,
deinen Namen trägt.
Und es sei mein ganzes Streben, dich
in meinem Tun zu offenbaren, wissend,
dass es deine Macht ist,
die mir Kraft zum Handeln gibt.

(Rabindranath Tagore, 1910)



www.heribert-graab.de

www.vacarparacon-siderar.es